

Anhang – Teil 2 der Handreichung Leistungsbewertung

Checklisten über einzureichende Unterlagen/Dokumente bei einem Leistungswiderspruch

A. Leistungswiderspruch (Verwaltungsakt) Sek I und Sek II

Nr.	Unterlagen / Dokumente	liegt bei
1.	Widerspruchsschreiben	
2.	Schülerstammlatt (Kopie) inkl. Leistungsübersicht, Sek II: ab Einführungsphase / Jahrgangsstufe 11	
3.	Protokoll der Zeugnis-/Versetzungs-/Jahrgangsstufenkonferenz	
4.	Protokoll der Widerspruchskonferenz	
5.	Stellungnahme der Schulleiterin / des Schulleiters <ul style="list-style-type: none"> • zur Berechtigung des Widerspruchs • zur Einhaltung der notwendigen Formalien • zu den Angaben der Fachlehrkraft • zur Situation der Lerngruppe (z.B. Unterrichtsausfall, Lehrkraftwechsel, etc.) • Mitteilung über Notenermahnungen bei drohender Nichtversetzung 	
6.	Stellungnahme der Fachlehrkraft unter Berücksichtigung folgender Punkte: <ul style="list-style-type: none"> • Angaben über die Einzelleistungen SoMi / schriftliche Arbeiten • Angaben über Fehlzeiten des Schülers/der Schülerin • Kopie des Kurshefts/Klassenbuchs • Ggfs. Bezug zum Widerspruchsschreiben • Maßnahmen zur individuellen Förderung <p>a. Bei Beanstandungen von <u>Leistungsbewertungen bei schriftlichen Arbeiten/Klausuren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen (behandelte Unterrichtsgegenstände, geübte Methoden, zeitlicher Rahmen der Vorbereitung der Arbeit) • Erläuterungen zu den Leistungsanforderungen (konkrete, auf die jeweilige Aufgabenstellung bezogene Angaben) • Dauer der Arbeit • Begründung der beanstandeten Note unter Angabe der Bewertungskriterien • Ergebnisübersicht über die schriftliche Arbeit / Klausur in der Klasse bzw. im Kurs und ggf. Erläuterungen dazu. • Stellungnahme zu weiteren Punkten <p>b. Bei Beanstandung von <u>Leistungsbewertungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen (behandelte Unterrichtsgegenstände, geübte Methoden, vorrangig praktizierte Arbeits- und Sozialformen) • Qualität der Unterrichtsbeiträge (konkrete, auf die jeweiligen Unterrichtsbeiträge bezogene Angaben) z.B. Nachweis der Fähigkeit, erworbene Kenntnisse wiederzugeben; Kenntnisse zutreffend 	

	<p>anzuwenden; Problemstellungen zu erkennen und an der Problemlösung mitzuarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beteiligung am Unterricht • Umfang der Leistungen des Schülers / der Schülerin <p>c. Bei Beanstandung von <u>Facharbeiten</u> mit Angaben der Fachlehrkraft zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information und Beratung (ggf. mit getroffenen Absprachen, Hinweisen...) • Bewertungskriterien <p>d. Bei Beanstandung der <u>Zuweisung in einen Grundkurs anstelle eines Erweiterungskurses</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entscheidung steht im pädagogischen Ermessen der Schule. Die Ermessenserwägungen sind, je nach Ausführungen im Widerspruch, detailliert darzustellen. 	
7.	Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten, Kursarbeiten, Klausuren) mit Angaben der Fachlehrkraft sowie eine Kopie der Schülerarbeit mit Bewertungsbogen oder der angefertigten Facharbeit mit Bewertungsbogen, sofern vorliegen. (Hinweis: Muss ggfs. beim Widerspruchsführer angefordert werden)	
8.	Stellungnahme der Fachlehrkraft zu sonstigen Leistungen des Schülers / der Schülerin unter Beifügung entsprechender Dokumente (Hausheft, Präsentation, Referat)	
9.	Bei Berufskolleg: <ul style="list-style-type: none"> • Benennung des Bildungsganges und Information zu diesem • Beschluss der Bildungsgangkonferenz über Umfang / Art / Inhalt der Leistungsnachweise • Leistungsbekanntgabe gem. VV 8.2.8 zu § 8 APO-BK 	
10.	Stellungnahme zu weiteren Widerspruchspunkten	
11.	Mitteilung an den Widerspruchsführer / die Widerspruchsführerin über Nichtabhilfe. Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Formulierung: „Die Widerspruchskonferenz konnte Ihrem Widerspruch nicht abhelfen. Ich habe den Vorgang zur weiteren Bearbeitung an die Schulaufsichtsbehörde weitergeleitet.“	
12.	Schulinterner Lehrplan für das angefochtene Fach Berufskolleg: Kopie der relevanten Stundentafel ggfs. Stundenplan	
13.	Leistungs- und Bewertungskonzept für das angefochtene Fach	

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

Ergänzende Hinweise seitens der Schule:

B. Widerspruch gegen Nichtversetzungen am Ende der Erprobungsstufe

Zusätzlich zu den unter A. aufgeführten Unterlagen sind in diesen Fällen auch folgende Unterlagen einzureichen bzw. in den o.g. Unterlagen folgende Ergänzungen vorzunehmen:

Nr.	Unterlagen / Dokumente	Liegt bei
14.	Im Protokoll der Versetzungskonferenz: <ul style="list-style-type: none"> • Dezidierte und fundierte Begründungen der Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Gesamtentwicklung Schülers / der Schülerin, aus denen nachvollziehbar abgeleitet wird, dass eine Wiederholung nicht zielführend sein wird 	
15.	Im Protokoll der Widerspruchskonferenz: <ul style="list-style-type: none"> • Explizite Prüfung der Begründungen zur Feststellung der Nichteignung und ausdrückliche Bestätigung ihrer Stichhaltigkeit 	
16.	Stellungnahme des Klassenlehrers / der Klassenlehrerin zu den im Verlauf der Erprobungsstufe erfolgten Beratungen der Eltern und des Schülers / der Schülerin zur Gesamtentwicklung, zur individuellen Förderung und zur Frage der Eignung für die derzeit besuchte Schulform, ggf. mit Dokumentation der Gesprächsergebnisse und –verläufe	
17.	In den Stellungnahmen der Fachlehrkräfte: <ul style="list-style-type: none"> • Substantielle Ausführungen zu den Maßnahmen der individuellen Förderung und ihren Ergebnissen sowie ihrer Wirksamkeit 	
18.	Protokolle der Erprobungsstufenkonferenzen mit Dokumentation der Beratungsergebnisse zur Entwicklung des Schülers / der Schülerin seit der Aufnahme in die Klasse	
19.	Sofern sich der Widerspruch gegen die Überweisung in eine andere Schulform in der Erprobungsstufe richtet: <ul style="list-style-type: none"> • Unterlagen zu allen Erprobungsstufenkonferenzen für den Schüler / die Schülerin • Empfehlung der Grundschule Information an die Erziehungsberechtigten, dass die Erprobungsstufe voraussichtlich nicht erfolgreich beendet wird	

C. Leistungswiderspruch Abitur

Nr.	Unterlagen / Dokumente	Liegt bei
1.	Widerspruchsschreiben	
2.	Schülerstammblatt (Kopie) und Leistungsübersicht ab Einführungsphase / Jahrgangsstufe 11 / Übersicht über alle erreichten Abiturergebnisse	
3.	Protokoll des Gremiums, das ursächlich den Widerspruchspunkt beschloss (Sitzungen ZAA, Fachprüfungsausschuss)	
4.	Protokoll des unter 3. genannten Gremiums als Widerspruchskonferenz	
5.	Stellungnahme der Schulleiterin / des Schulleiters bzw. der Abteilungsleitung <ul style="list-style-type: none"> • zur Berechtigung des Widerspruchs • zur Einhaltung der notwendigen Formalien • zu den Angaben der Fachlehrkraft • zur Situation der Lerngruppe (z.B. Unterrichtsausfall, Lehrkraftwechsel, etc.) 	
6.	a) Abiturklausur mit Angaben der Fachlehrkraft zu: <ul style="list-style-type: none"> • Dauer der Klausur (Niederschrift) • Aufgabenverteilung, Erwartungshorizonte, Bewertungskriterien (bei HT1 und NT1 Vorlage aller vom MSB übermittelten Unterlagen) • Aufgabenstellungen, Erwartungshorizonte, Bewertungskriterien (bei NT2 Vorlage des von der Schulaufsicht genehmigten Vorschlags im Original mit sämtlichen im Genehmigungsverfahren vorgelegten Anlagen) • evtl. zugelassenen Hilfsmitteln • Notenspiegel b) korrigierte Abiturklausur mit Bewertungsbogen c) Stellungnahmen der Erstkorrektorin / des Erstkorrektors sowie der Zweitkorrektorin / des Zweitkorrektors zum Widerspruch, ggfs. zu den im Einzelnen vorgetragenen Argumenten des Widerspruchsführers / der Widerspruchsführerin	
7.	Unterlagen zur zweiteilig angelegten mündlichen Abiturprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellung zum freien Vortrag in der dem Prüfling vorgelegten Form • Schriftlich formulierter Erwartungshorizont zur Prüfungsaufgabe • vorgesehene Themen zum Fachgespräch plus Erwartungen • Stellungnahme der Fachlehrkraft mit Angaben zu <ul style="list-style-type: none"> • behandelten Unterrichtsgegenständen • geübten Methoden • vorrangig praktizierten Unterrichtsverfahren • Maßnahmen zur individuellen Förderung 	
8	Kopie der Kurshefte der Q-Phase 1 und 2 inkl. Angaben über die Bewertungen in der Q-Phase	
9.	Stellungnahme zu weiteren Widerspruchspunkten wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen • Beratungsgesprächen 	

10.	Mitteilung an den Widerspruchsführer / die Widerspruchsführerin über Nichtabhilfe Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Formulierung: „Die Widerspruchskonferenz konnte Ihrem Widerspruch nicht abhelfen. Ich habe den Vorgang zur weiteren Bearbeitung an die Schulaufsichtsbehörde weitergeleitet.“	
11.	Schulinterner Lehrplan für das angefochtene Fach	
12.	Leistungs- und Bewertungskonzept für das angefochtene Fach	

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

Ergänzende Hinweise seitens der Schule: